

SALZMANN

INGENIEURE

NEWSLETTER NR. 19, Jänner 2018

Silvretta Montafon GmbH, 8SB Silvretta Bahn



Schnell, schneller – und hoch hinaus!

Silvretta Bahn: die schnellste 8er-Sesselbahn Vorarlbergs +++ Förderleistung liegt bei 3.200 Personen pro Stunde +++ 5,5 Meter pro Sekunde Fahrgeschwindigkeit +++ Kurze Bauzeit dank perfekter Planung

„An der Zusammenarbeit mit Salzmann Ingenieure schätzen wir die solide Projektabwicklung in der Planungs- und Bauphase. Insbesondere die Bauphase war intensiv: Zum Teil wurde im Mehrschichtbetrieb gearbeitet, sodass die Silvretta Bahn Anfang Dezember 2016 pünktlich eröffnet werden konnte.“

*DI Martin Oberhammer
Geschäftsleitung Silvretta Montafon GmbH*





SILVRETTA MONTAFON GMBH

DIE SCHNELLSTE SESSELBAHN VORARLBERGS

Seit gut zehn Jahren arbeiten das Planungsbüro Salzmänn Ingenieure und die Silvretta Montafon GmbH erfolgreich zusammen. Das jüngste Projekt dieser Partnerschaft ist der Bau der Silvretta Bahn, die am 10. Dezember 2016 eröffnet wurde. Alleine die Eckdaten dieser 8er-Sesselbahn sind beeindruckend: Sie ist über 2000 Meter lang und überwindet 685 Meter Höhenunterschied in nur 6,5 Minuten. Angesichts dieser Dimensionen waren Geschäftsführer Stephan Salzmänn und sein Team bei der Planung gefordert, um die vorgeschriebenen Normen einzuhalten.

Ausgangssituation

Das Skigebiet Silvretta Montafon GmbH investiert seit Jahren vorausschauend in die touristische und skitechnische Weiterentwicklung der Destination. Bereits 2006 erwarben die Silvretta Nova Bergbahnen die Mehrheitsanteile an den benachbarten Hochjochbahnen (Schruns). Ein Jahr später gingen die Silvretta Nova Bergbahnen AG und deren Tochtergesellschaften in den Besitz der Bank für Tirol und Vorarlberg (BTV) über. „Seither besteht unsere Partnerschaft mit dem Skigebiet Silvretta Montafon, also seit gut zehn Jahren. Fünf Projekte haben wir mittlerweile begleitet und umgesetzt“, sagt Stephan Salzmänn, Geschäftsführer des Bregenzer Planungsbüros Salzmänn Ingenieure.

Die Verbindung der beiden Gebiete Silvretta Nova und Montafoner Hochjoch im Jahr 2011 stellt einen weiteren bedeutenden Meilenstein in der Geschichte des Unternehmens dar. „Mit den beiden Kabinenbahnen Grasjoch und Hochalpila ist das Gebiet zusammengewachsen. Der Bau der Panoramabahn im Jahr 2014 hat aus meiner Sicht den Zusammenschluss mit einer technisch idealen Lösung vollendet“, betont Stephan Salzmänn.

Der nächste Schritt in Sachen Modernisierung

2016 folgte schließlich die Silvretta Bahn: „Diese Sesselbahn erschließt einen der schönsten Skihänge im gesamten Gebiet. Die Pisten rund um die Madrisella sind breit und haben eine ideale Neigung – dementsprechend sind sie bei den Gästen sehr beliebt“, erklärt Seilbahnplaner Salzmänn. Die 8er-Sesselbahn ersetzte die alte Doppelsesselbahn Garfrescha II aus dem Baujahr 1972. Mit einer Geschwindigkeit von 5,5 Metern pro Sekunde und einer Förderleistung von 3.200 Personen pro Stunde bringt die neue Bahn die Wintersportler in nur 6,5 Minuten direkt auf den Gampapinger Berg. Das Umsteigen auf den Jöchli-Schleplift ist nicht mehr nötig.

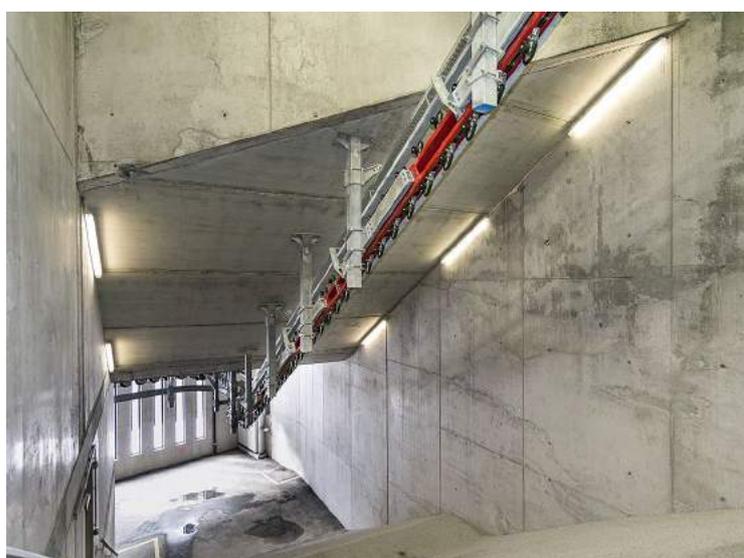
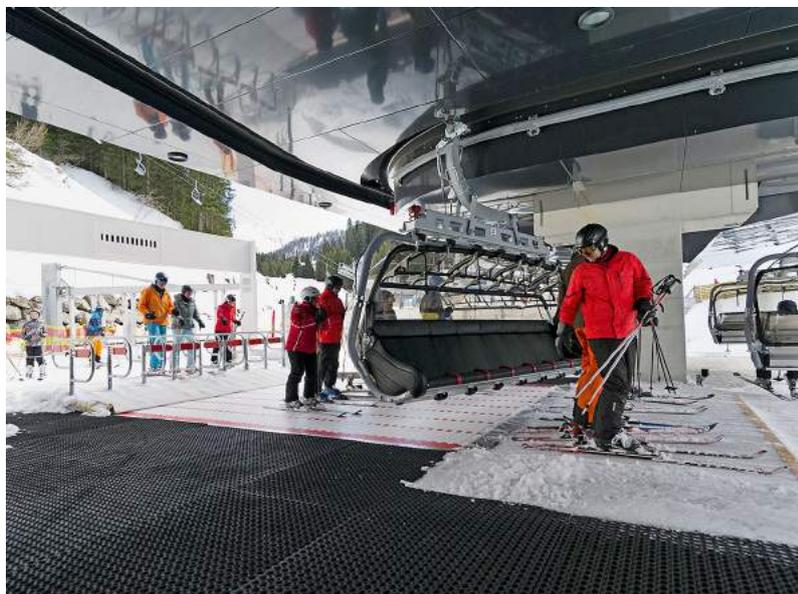


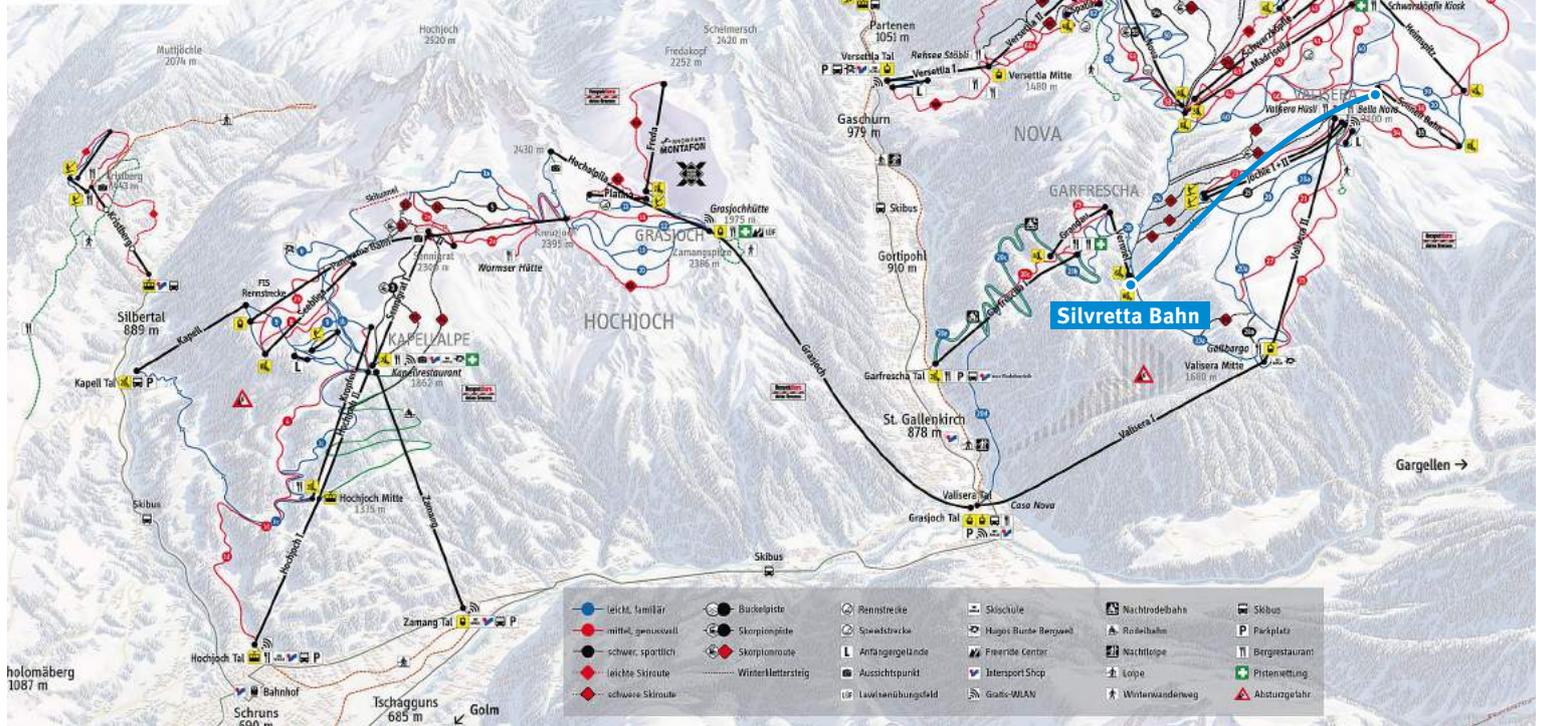
Technische Daten 8SB Silvretta Bahn („Alptobel“)

Bahnsystem	8er-Sessel kuppelbar
Antrieb	Berg
Spannung	Tal
Förderleistung	3.200 Personen/Stunde
Fahrtgeschwindigkeit	5,5 Meter/Sekunde
Antriebsleistung Betrieb/Anfahren	885 kW/1.118 kW
Anzahl Fahrzeuge	93
Anzahl Stützen	16
Horizontale Bahnlänge	1.978 m
Höhenunterschied	685 m
Fahrstrecke gesamt	2.151 m
Bauphase	Juni 2016 – Nov. 2016

Salzmann Ingenieure arbeitete an diesem Projekt – mit Unterbrechungen – mehrere Jahre, wie der Geschäftsführer berichtet: „Bereits 2010 haben wir erste Varianten geprüft, unter anderem eine Neutrassierung der Valiserabahn über das Vermieltal. Aufgrund mangelnder Zustimmung der Grundbesitzer scheiterte das Projekt und man konzentrierte sich zwischenzeitig auf die Planung und Umsetzung der Panoramabahn.“ Zunächst stand eine Kabinenbahn als Nachfolger der Garfrescha II zur Diskussion. Schließlich entschieden sich die Verantwortlichen für eine Sesselbahn, um den Komfort für fortgeschrittene Skifahrer zu optimieren.

>>>





„Im Vermieltal hatten wir bei der Projektierung durch natürliche Gegebenheiten wie den Bach und steile Hänge eine ohnehin sehr beengte Situation. Mit Unterstützung von Salzmann Ingenieure haben wir für diesen Knotenpunkt mit zwei Talstationen, mehreren Pisten und Güterwegen eine sehr gute Lösung entwickelt.“

DI Martin Oberhammer
Geschäftsleitung Silvretta Montafon GmbH



Durchdachte Planung

„Höhenunterschied und Streckenlänge der Silvretta Bahn sind an sich schon eine Herausforderung. Hinzu kommt, dass das Gelände relativ steil ist und ein seitliches Gefälle aufweist. Diese Rahmenbedingungen gestalteten die Projektierung sehr aufwändig“, gibt Salzmann einen Einblick in den Prozess. „Wir haben bei der Detailplanung um jeden Meter gekämpft, damit wir Normen, wie zum Beispiel den maximalen Bodenabstand, einhalten konnten.“

Nicht weniger anspruchsvoll war die Planung der Talstation. Sie befindet sich am Talboden des Vermielbaches nördlich der Talstation der Vermiel Bahn. Dank einer ausgeklügelten Lösung ist die Bahnsteigebene einfach und bequem zu erreichen. Der Zugang erfolgt von Südosten über einen neu errichteten Skiweg oder eine neue Skibrücke. Unabhängig von welcher Seite der Skigast kommt, kann er sich jederzeit für einen Zugang zur Silvretta Bahn oder zur gegenüberliegenden Vermiel Bahn entscheiden.

Unterhalb der Skibrücke fügt sich der Kellerbahnhof für die Garagierung der 93 Sessel gut in die Landschaft ein. Im Winter ist der Bahnhof ohnehin kaum sichtbar, im Sommer kommt das begrünte Dach dem Landschaftsbild zugute. Die Seilbahntechnik der Talstation wurde mit einer Standard-Verkleidung des Seilbahnherstellers eingehaust. Neben dem Zugang auf der Nordostseite ordneten die Planer einen Dienstraum samt Toilette an. Dahinter ist der Kellerförderer platziert. Die Architekten Lang Vonier aus Schruns waren für die architektonische Gestaltung verantwortlich.

Alle Pisten zur Auswahl

Die Bergstation mit dem eingeschossigen Dienstgebäude beherbergt den Kommandoraum samt Toilette, einen Niederspannungsraum sowie den Trafo und Lagerflächen. Der Ausstieg erfolgt im Freien unterhalb der Verkleidung für die Seilbahntechnik. Der Seilbahnantrieb mit Drehstrommotoren, Getriebe, Bremsenrichtung und Notantrieb ist im Stationsgerüst untergebracht. Die Station ist am höchsten Punkt der Umgebung situiert, so liegen vor den Ski- und Snowboardfahrern beim Ausstieg alle Pisten zur Auswahl.

Die Sessel sind mit Wetterschutzhauben und Sitzheizung ausgerüstet. Eine Durchrutschsicherung sorgt für höchste Sicherheit der Fahrgäste. Die Bügel schließen in der Station automatisch und bleiben während der Fahrt verriegelt. ■



Leistungen von Salzmann Ingenieure

Vorprojekt, Variantenstudie

Projektierung und Ausschreibung Seilbahntechnik

Genehmigungsplanung

Detailplanung, Ausschreibung aller Bau- und Bauebenenleistungen

Projektleitung, Oberbauleitung

„Nur die konsequente Modernisierung sichert den Erfolg und die Zukunft von Skigebieten. Beförderungskomfort und geringe Wartezeiten zählen neben Gebietsgröße und Schneesicherheit zu den wichtigsten Qualitätskriterien für Wintersportler.“

DI Stephan Salzmann
Geschäftsführer Salzmann Ingenieure



KURZMELDUNGEN

6SB Älplibahn

Die langjährige Zusammenarbeit mit der Silvretta Montafon wird mit der Errichtung der Älplibahn fortgesetzt. Diese Anlage komplettiert das Seilbahnangebot im Skigebiet Nova und unterstützt die Silvretta Bahn im oberen Pistenbereich. Da es sich dabei um die Wiederaufstellung einer gebrauchten Anlage aus Salzburg handelt, ist die Herausforderung an die Projektierung besonders hoch. Eine weitere gebietsinterne Wiederaufstellung ist ebenfalls in Planung.

Snow Space Flachau

Die drei Skigebiete Flachau, Wagrain und St. Johann Alpendorf agieren seit 2017 unter der Dachmarke Snow Space Flachau. Auch bei der Skigebietsentwicklung sollen zukünftig mit einem gesamthaften Investitionsprogramm optimale Lösungen für das Gesamtgebiet sichergestellt werden. Neben den bereits in Planung befindlichen Projekten Flying Mozart und Verbindung Wagrain-Kleinarl soll nun auch die Verbindung Wagrain-St. Johann über den Sonntagskogel erneuert werden.

Machbarkeitsstudie Graz

Salzmann Ingenieure gingen in Bietergemeinschaft mit IGBK Bilek+Krischner als Sieger aus dem Ausschreibungsverfahren der Graz Holding hervor. Die groß angelegte Studie soll die Machbarkeit einer Seilbahn analysieren, die vom Stadtgebiet Graz auf den Plabutsch und von dort weiter an den Thaler See führen soll.

PRESSESTIMMEN

14-Millionen-Euro-Bahn feierlich eröffnet

Am Mittwoch ist in St. Gallenkirch die neue Silvretta Bahn feierlich eröffnet worden. Für 14 Mio. Euro entstand ein 8er-Sessellift, der die Skigäste mit einer Geschwindigkeit von 5,5 Metern pro Sekunde zum Gipfel transportiert.

Die „schnellste 8er-Sesselbahn Vorarlbergs“, wie sie von den Betreibern selbstbewusst bezeichnet wird, steht den Skigästen bereits seit dem 10. Dezember zur Verfügung, am Mittwoch folgte die offizielle Eröffnung. Laut Peter Marko, Geschäftsführer der Silvretta Montafon, hat die neue Bahn eine Förderkapazität von 3.200 Personen pro Stunde. Wartezeiten würden damit der Vergangenheit angehören.

Gebaut wurde die 14-Millionen-Euro-Bahn in nur sechs Monaten. Es handelt sich nicht um das einzige Projekt im Skigebiet Silvretta Montafon. Insgesamt nahm man im vergangenen Jahr 21 Mio. Euro in die Hand, um die Liftanlagen zu erneuern. Etwa 3,5 Millionen Euro wurden beispielsweise in den Ausbau und die Modernisierung der Beschneiungsanlage gesteckt. Ihren Namen verdankt die neue Bahn übrigens einer Facebook-Umfrage: Über 200 Namensvorschläge wurden von den Nutzern

eingetragen, am Ende setzte sich Silvretta Bahn durch.

vorarlberg.orf.at, 11.01.2017

Noch schneller ins Skivergnügen

Mit der feierlichen Banddurchschneidung wurde die Silvretta Bahn offiziell eröffnet.

St. Gallenkirch. (VN-js) Von 1460 auf 2145 Meter in sechseinhalb Minuten. Knapp 14 Millionen Euro ließ sich die Silvretta Montafon ihr jüngstes Baby, die neue Silvretta Bahn, kosten. In einer Bauzeit von lediglich sechs Monaten wurde die knapp über zwei Kilometer lange 8er-Sesselbahn realisiert. Nach der Inbetriebnahme Mitte Dezember fand gestern die feierliche Eröffnung der neuen Bahn inmitten des Montafoner Skigebietes statt.

Wartezeiten sind passé

„Wir freuen uns, dass die Silvretta Bahn seit dem 10. Dezember 2016 unseren Gästen zur Verfügung steht“, so Peter Marko, Geschäftsführer der Silvretta Montafon, im Rahmen der Eröffnung. „Die neue Anlage verbessert Komfort und Infrastruktur in unserem Skigebiet enorm: Wartezeiten gehören dank der Fahrtgeschwindigkeit von 5,5 Metern pro Sekunde und einer Förderkapazität von 3200

Personen pro Stunde der Vergangenheit an“, bezeichnet Marko die Millioneninvestition als „nächsten Schritt in der Modernisierung des sportlichsten Skigebiets“.

Die neue Seilbahn der Firma Doppelmayr ersetzt die bisherige mit 2er-Sesseln ausgestattete Garfrescha Bahn II. Dank gepolsterter und beheizter Sitze sowie der neuesten Schließbügelautomatik sowie Fuß- und Skiaufgabe ist bei allen Wintersportlern für eine komfortable Fahrt zur Bergstation gesorgt. Darüber hinaus machen Kindersicherheitsbügel die Fahrt mit der Silvretta Bahn auch für kleine Gäste sicher und angenehm. „Neben dem Komfort für die Gäste war uns bei der Umsetzung der Bahn vor allem wichtig, optisch minimal in die Topografie einzugreifen. Die Talstation ‚wächst‘ zurückhaltend aus dem Hang und das Dach des integrierten Kellerbahnhofs wird begrünt“, erklärt der SiMo-Geschäftsführer.

Ihren Namen verdankt die neue Anlage einer Umfrage innerhalb der Facebook-Community. Erstmals in der Unternehmensgeschichte war die Öffentlichkeit am Namensfindungsprozess aktiv beteiligt. Aus über 200 eingebrachten Namensvorschlägen fiel die Wahl schließlich auf „Silvretta Bahn“.

[Vorarlberger Nachrichten](http://VorarlbergerNachrichten), 12.01.2017

SALZMANN

INGENIEURE

PROJEKTENTWICKLUNG
SEILBAHN-GENERALPLANUNG
PROJEKTMANAGEMENT

Jede Seilbahn ist einzigartig – wie der Berg, den sie erschließt! Salzmann Ingenieure stehen für maßgeschneiderte Lösungen – von der ersten Projektidee bis zum genehmigten Projekt, vom Baubeginn bis zur abgenommenen Anlage.

Salzmann Ingenieure ZT GmbH
A.-Kauffmann-Straße 5
A - 6900 Bregenz
Tel. +43 (0)5574-455240
salzmann-seilbahnplanung.at

Salzmann Ingenieure AG
Bahnhofstraße 3
CH - 9443 Widnau (SG)
Tel. +41 (0)71-7270638
salzmann-seilbahnplanung.ch